

Jahresbericht 2025

Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv



Impressum: Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv, HR Mag. Martina Hörl

Bild auf der Titelseite: Thomas Guignard Photography, <https://thomasguignard.photo/2026/05/18/ub-boku-wien/>.

Alle Fotos UB BOKU, wenn nicht anders angegeben.

Vorwort

Auch im Jahr 2025 waren die Lern- und Leseplätze der BOKU-Bibliothek oft komplett ausgelastet. Die bereits 2024 erweiterten Öffnungszeiten wurden weiter ausgedehnt. Als zusätzlichen Service für die Studierenden bietet die Bibliothek in der Lehrbuchsammlung von BOKU-Lehrenden empfohlene Bücher in mehrfacher Stückzahl und, wenn möglich, als E-Books an. Dieses Angebot wird laufend hinsichtlich der angebotenen Titel als auch in Hinblick auf die Nutzung aktualisiert.

Auch die Zugänglichkeit des elektronischen Medienangebotes der Bibliothek konnte erweitert werden: Neben einer KI-gestützten Suchoption im Bereich der Recherche wurden vereinfachte Zugänge zu elektronischen Zeitschriften(artikeln) und zu den Volltexten eingerichtet. In der Bibliothekssuchmaschine BOKU:LITsearch wurden durch die Eigenleistung der Bibliothek neue Filteroptionen für gedruckte und digitale Neuerwerbungen und Neuzugänge angeboten und darüber hinaus eine Option integriert, um die Suchtiefe bei der Recherche gezielt definieren zu können.

Die Universitätsbibliothek nahm im Jahr 2025 an 19 Konsortialverträgen mit Verlagen und Datenbankanbietern teil, darunter Verlagsvereinbarungen mit Open-Access-(OA)-Publikationskomponenten. Im Rahmen dieser konnten insgesamt 369 OA-Publikationen in Hybrid- und Gold-OA-Zeitschriften gefördert werden. Außerdem wurden die BOKU-Angehörigen umfassend zu Open-Access-Themen beraten.

Mittels der Open-Access-Pauschale des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) konnte die Universitätsbibliothek im Jahr 2025 22 Publikationen aus FWF-Projekten in Gold-OA-Zeitschriften direkt finanzieren. Zudem fand eine laufende Beratungstätigkeit von FWF-Projektangehörigen zum Thema Publikationsförderung statt.

Inhalte zum Open-Access-Publizieren, zur Literaturrecherche sowie zu Literaturverwaltungsprogrammen wurden von der Bibliothek einerseits im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms angeboten und andererseits in den Blended-Learning-Lehrveranstaltungen der Bibliothek.

Auch im Jahr 2025 hat die Bibliothek einen Sehbehinderten- und Blindenarbeitsplatz sowie Führungen in Gebärdensprache angeboten.

Außerdem wurden Führungen zu den BOKU-Gebäuden an der Türkenschanze angeboten.

Im Zuge der Umstrukturierung der BOKU 2025 wurden sämtliche Standorte im Bibliothekssystem Alma aufgrund geänderter Bezeichnungen und Codes neu konfiguriert und angelegt. Darüber hinaus wurden Ende 2025 die Vorbereitungen für eine automatisierte Aktualisierung der bisherigen Signaturpräfixe der Bestände und Exemplare in Alma getroffen.

Zahlreiche Literaturabgaben von Instituten der BOKU wurden nach der Ausscheidung von Dubletten in den Bestand der Hauptbibliothek eingearbeitet.

Auch 2025 wurde eine Saatgut-Bibliothek für Interessierte angeboten, die das Tauschen von selbst gewonnenem Saatgut ermöglichte.

Mit der Ausstellung „Die Orchideen des Nationalparks Donau-Auen“ in Kooperation mit dem BOKU-Biodiversitätscluster erhielten sehr farbenfrohe und botanisch akkurate Kunstwerke den Dezember in der Bibliothek.

Herzlichen Dank an das Bibliotheksteam, das diese vielfältigen Angebote mit ihrem Engagement und ihrem Teamgeist ermöglicht haben!

Mag. Martina Hörl

Bibliotheksdirektorin

Bibliotheksbenutzung, Magazine und dezentrale Standorte

Die Leseplätze – sowohl im bei Studierenden sehr beliebten Lernzentrum im Ilse-Walletin-Haus, als auch jene in der Hauptbibliothek – wurden sehr gut genutzt. Die sechs Arbeitskabinen, die semesterweise für die Erstellung einer Abschlussarbeit (Bachelor-, Masterarbeit und Dissertation) oder monatsweise für die Prüfungsvorbereitung genutzt werden können, waren wieder voll ausgebucht.

Die Ferienöffnungszeiten (Semester- und Osterferien) wurden ab dem Wintersemester 2024/25 noch einmal ausgeweitet. Die Lehrbuchsammlung ist während der Öffnungszeiten von studentischen Mitarbeiter*innen sowie Mitarbeiter*innen der Hauptbibliothek besetzt – sie unterstützen die Nutzer*innen bei Fragen zur Entlehnung und Recherche.

Um Platz für Literaturabgaben zu schaffen, wurden in den Magazinen nach entsprechenden Literatúrausscheidungen (Dubletten, veraltete Literatur) großangelegte Rückungen in den Magazinen durchgeführt und im Sommer 2025 abgeschlossen.

Es gab erneut zahlreiche Bestandsabgaben von Institutsbibliotheken, darunter auch eine Komplettabgabe einer Institutsbibliothek. Mit den Abgaben sind umfangreiche Arbeiten von Seiten der Bibliothek nötig: Ausräumen der gelieferten Kisten, Dublettenkontrolle, Austausch von Exemplaren, zum Teil Umsignierung und Neuinventarisierung sowie die entsprechenden Anpassungen im österreichischen Verbundkatalog.

Die Universitätsbibliothek erhielt zudem ein selbst erstelltes Herbarium aus den 1920er Jahren als Geschenk von Nachfahren eines ehemaligen BOKU-Absolventen.

Formalerschließung der Literatur

Auch im Jahr 2025 wurden in der Abteilung Formalerschließung sämtliche neu erworbenen Medien der Universitätsbibliothek nach dem im deutschsprachigen Raum geltenden Erschließungsstandard RDA-DACH in das Bibliothekssystem ALMA aufgenommen und dadurch in der Suchmaschine BOKU:LITsearch für die Benutzer*innen verfügbar gemacht.

Die Anzahl der an der BOKU verfassten und neu aufgenommenen Hochschulschriften belief sich im Jahr 2025 auf 728. Damit verbunden war auch deren Freigabe in der BOKU-Abstracts-Datenbank. Für zahlreiche Hochschulschriften, die von BOKU-Wissenschaftler*innen an externen Einrichtungen betreut wurden, wurden durch die Erfassung in ALMA Permalinks erzeugt und die Metadaten über BOKU:LITsearch bereitgestellt.

Als Mitglied des Österreichischen Bibliothekenverbundes (OBV) ist die Universitätsbibliothek der BOKU University verpflichtet, die Qualitätsstandards des Verbundes einzuhalten. Dies erfordert eine laufende Information über die Katalogisierungspraxis auf Verbundebene sowie über Neuerungen im Bibliothekssystem ALMA. Die Mitarbeiter*innen der Abteilung nahmen dazu regelmäßig an von der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG) veranstalteten Online-Meetings sowie an internen Schulungen teil. Darüber hinaus wurden die Datenkorrekturen mithilfe des von der OBVSG bereitgestellten Datenmonitors kontinuierlich fortgeführt.

Im Jahr 2025 wurde eine große Anzahl von elektronischen Hochschulschriften in den Katalog eingearbeitet und für die Nutzer*innen via BOKU:ePub zum Online-Abruf im Volltext zur Verfügung gestellt.

Weiters wurden zahlreiche für die Formalerschließung erforderliche Normdatensätze für Körperschaften und Veranstaltungen in der Gemeinsamen Normdatei (GND) neu angelegt.

Sacherschließung der Literatur

Die Sacherschließung hat im vergangenen Jahr die Aufgabe wahrgenommen, die an der BOKU verfassten Hochschulschriften, neuerworbenen Werke und E-Books inhaltlich und klassifikatorisch zu erschließen, um eine optimale Auffindbarkeit der Ressourcen in BOKU:LITsearch und dem österreichischen Verbundkatalog zu gewährleisten. Zusätzlich wurde als eigenständiges Linked-Open-Data-Projekt die Anreicherung der GND-Datensätze (Gemeinsame Norm Datei) von BOKU-Forscher*innen vorgenommen. Dabei wurden die Datensätze der GND mit den vorhandenen Personenidentifikationsnummern (ORCID ID, SCOPUS ID, RID usw.) angereichert und durch die so entstandenen Verlinkungen die Sichtbarkeit der Forscher*innen und ihrer Publikationen sowie der BOKU University in den unterschiedlichen Datenbanken und Katalogen erhöht.

Bibliothekssystem

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Umsetzung der organisatorischen Neustrukturierung im Rahmen von BOKU 2025. Im Bibliothekssystem Alma wurden die neuen Standorte eingerichtet, konfiguriert und in die bestehenden Prozesse integriert. Zudem erfolgte die Anpassung zahlreicher Bestandsdaten, während die Voraussetzungen für eine automatisierte Umstellung der Signaturen auf die neuen Institutspräfixe geschaffen wurden.

Auch BOKU:LITsearch wurde im Zuge von BOKU 2025 weiterentwickelt. Neben der Aktualisierung des Designs und der Anzeige wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt. Darüber hinaus erweiterten neue Funktionen die Suchmöglichkeiten. Neuzugänge können nun gezielt gefiltert werden und die Volltextsuche lässt sich bei Bedarf aktivieren bzw. deaktivieren.

Digitale Bibliothek und Information

Der Ausbau des Angebots an elektronischen Medien und digitaler Literatur wurde fortgesetzt. Durch den verstärkten Ankauf von E-Books konnte das Literaturangebot im Bereich der Bücher (insbesondere mit dem Fokus auf Lehrbücher) stark erweitert werden.

Die Indexierung von Open-Access-Inhalten im Discovery-System der UB wurde weiter vorangetrieben, wodurch allen Nutzer*innen der Rechercheplattform BOKU:LITsearch eine große Zahl an Open-Access-Publikationen zum freien Abruf zur Verfügung steht.

Der direkte Zugang zu Volltextinhalten wurde durch die Integration eines neuen Link-Systems abermals vereinfacht. Es steht darüber hinaus auch die neue Möglichkeit des direkten Blätterns in Zeitschriftenheften zur Verfügung.

Durch die Integration von KI-gestützten Recherchemöglichkeiten (bspw. Scopus AI, Statista AI) besteht für die Nutzer*innen die Möglichkeit, Ihre Recherche unter Verwendung von natürlichsprachlichen Suchanfragen durchzuführen.

Die Kataloganreicherung mit Linked Open Data (GND, ORCID, Researcher ID, Scopus ID) wurde weitergeführt.

Auch im Jahr 2025 kam es zu einer erheblichen Steigerung der Zugriffe auf die digitalen Angebote der Bibliothek – es konnte ein Zuwachs von über 9 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

Die Lehrveranstaltungen der Universitätsbibliothek wurden in deutscher und englischer Sprache angeboten und erfreuten sich regen Interesses.

Darüber hinaus hat die Universitätsbibliothek Kurse im Rahmen der Personalentwicklung (sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verschiedenen Themen angeboten: Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Open-Access-Publizieren.

Universitätsarchiv

Im Berichtsjahr wurden 117 Anfragen an das Universitätsarchiv gestellt. 67 Anfragen wurden extern, 50 von Einrichtungen der BOKU gestellt. 4 Benutzer*innen besuchten das Archiv vor Ort.

Die Bestandstektonik und die Bestandsübersicht wurden aktualisiert und in das Archiv-Informationssystem ACTApro implementiert.

Die Erschließung der Rektoratsakten für den Zeitraum 1918–1919 wurde fortgesetzt. Die Akten der Jahre 1920 und 1955 wurden in das Archivinformationssystem ACTApro eingespielt.

Im Bereich der Studierendenakten wurde die Erschließung der Klassenbücher mit Hilfe der Matrikel-Strazzen und Band-Kataloge fortgesetzt und die Ergebnisse in der Studierenden-Datenbank eingetragen.

Die Bibliothek in Zahlen

Bestand 2025

Gesamtbestand in Bänden	626.325
davon neu 2025	5.769
Ausgeschiedene Bände	3.349
E-Books	15.913
davon neu 2025	657
Zeitschriftentitel laufend print	683
Zeitschriftentitel online (lizenziert)	9.206
Datenbanken (lizenziert)	71

Benutzung 2025

Öffnungstage	242
Virtuelle Bibliotheksbesuche	4.859.356
Entlehnvorgänge	30.473
Fernleihebestellungen	141
Leseplätze an Hauptbibliothek und Fachbibliotheken	419
Teilnehmer*innen an Schulungen und Veranstaltungen der UB	1.887

Stand: 31.12.2025

Die Bibliothek in Bildern

Ausstellung „Die Orchideen des Nationalparks Donau-Auen“:



Einladung zur Vernissage „Die Orchideen des Nationalparks Donau-Auen“

Ein erstes Naturschutz-Kunstprojekt

von Christina Felicitas Teibert

11.11.2025 16:00-19:00

Wo: Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien,
Hauptbibliothek im Wilhelm Exner Haus

Die Ausstellung läuft bis 17.12.2025 und kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek
Mo-Do 8:30-19:00, Freitags 8:30-18:00 frei besucht werden.



Quelle: Christina Felicitas Teibert: Einladung zur Vernissage „Die Orchideen des Nationalparks Donau-Auen“.

Unsere Saatgut-Bibliothek wurde auch im Jahr 2025 im Foyer der Hauptbibliothek angeboten:



Bibliotheksportrait von Thomas Guignard:



Quelle: Thomas Guignard Photography, <https://thomasguignard.photo/2026/05/18/ub-boku-wien/>.

Im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion besuchte das Bibliotheksteam die Bibliothek der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie das neue Wien Museum am Karlsplatz inklusive Bibliothek:

